Ist das noch ein Jugendroman?

ausgefuchst hat Folgendes geschrieben: Erstmal ist ja Jugend nicht gleich Jugend. Ich glaube schon, dass es einen Unterschied macht, ob du für 12, 14 oder 16Jährige schreibst.
Ich hab z.B gerade ein Buch für ab 12Jährige geschrieben und auch dort Liebe und Sexualität ausgeklammert. Ob das ein Verlag angreifen würde, weiss ich nicht. Aber da es so rund ist für mich und die Jugendlichen Testlesenden, wage ich es mal.

Danke. Das mit den unterschiedlichen Zielgruppen macht schon Sinn. Aber was wäre deiner Meinung nach der Unterschied zwischen einer sechszehnjährigen und einer achtzehnjährigen Zielgruppe? Ich hatte eigentlich schon immer das Gefühl, dass sich beide Altersgruppen für das gleiche interessieren.

Ich poste den Text später wahrscheinlich im Einstand. Weiß vielleicht jemand ob der Text auch als veröffentlich gilt, wenn ich ihn nur für angemeldete Nutzer als sichtbar markiere?

Wenn ja, dann würde ich lieber eine AG gründen, sobald die Novelle fertig ist.

Canyamel hat Folgendes geschrieben: klassische Coming-of-age-Themen zu finden, die sich von Generation zu Generation wiederholen.
Das ist es zumindest, was ich mir von der Geschichte erhoffe, auch wenn es nur meine Erste ist. Danke.

Levo hat Folgendes geschrieben: 12jährigen kann man also durchaus eine fortgeschrittene Lesekompetenz zusprechen. Warrior Cats ist ab 10. und nicht mehr "simpel". (Vom Inhalt mit den ganzen Katzennamen ganz zu schweigen, da kommt doch kein Erwachsener mehr mit.)
Danke Levo. Ich schaue mir mal die Lehrpläne an und schaue mal ob ich eine Leseprobe zu "Warrio Cats" im Netz finde 😾

Maunzilla hat Folgendes geschrieben: Bücher in simpler Sprache sind Romane im Bildzeitungsformat. Und als solche wertlos.
Bis zu dem Punkt war ich mehr oder weniger deiner Ansicht. Aber Kinder können nun mal keine wissenschaftlichen Facharbeiten lesen. Ich übrigens - je nach Fach - auch nicht.

Kojote hat Folgendes geschrieben: Überlege dir neben dem Plot auch das Thema des Buches. Worum geht es? Was ist der tiefere Sinn? Was soll gesagt werden?
Wenn ich mir die Geschichte vor Augen führe, dann gibt es diesen tatsächlich. Vielleicht sogar zwei. Ein Teil der Geschichte behandelt den sozialen Umgang mit Peers. Ein anderer Teil soll auf etwas Gesellschaftliches ansprechen, ist aber kürzer gehalten und kommt erst ganz zum Schluß.

Kojote hat Folgendes geschrieben: Umgekehrt muss das Buch als Young Adult gekennzeichnet werden, wenn es um adoleszente Charakterentwicklungen geht.
Was meinst du mit adoleszenten Entwicklungen? Wahrscheinlich meinst du das Wegziehen von den Eltern, ob nun physisch oder nicht spielt vermutlich keine Rolle. Müsste das dann nicht New Adult heißen? Nutzt man hier in Deutschland überhaupt die Kürzel YA und NA?

Kojote hat Folgendes geschrieben: Meine 50 Cent:
50 Cent pro verkauftem Buch? Dann hätte ich ja fast gar nichts mehr 😂

ZatMel hat Folgendes geschrieben: Wie alt sind denn deine Protagonisten? In der Regel sollten sie im

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Ist das noch ein Jugendroman?

Jugendbuch max. 2 Jahre älter sein als deine LeserInnen, auf keinen Fall jünger
Ich wäre niemals auf die Idee gekommen jüngere Figuren zu nehmen. Aber jetzt wo du die zwei Jahre ansprichst. Ich glaube es geht nicht nur um Identifikation, sondern auch um eine Art Vorbild. So wie ein jüngerer Bruder gerne zu seiner älteren Schweser oder zum älteren Bruder aufschaut, vorrausgesetzt die familären Umstände erlauben das.

ZatMel hat Folgendes geschrieben: Erst ab 12 kommt die Liebe ins Spiel, aber sie wird nur "angerissen", etwas Herzklopfen etc.
Wie gesagt, meine Novelle behandelt das Thema Liebe nicht. Ich möchte es auch nicht anreißen, weil es sonst die anderen Themen sprengen würde. Das Hauptthema des Buches ist vermutlich deshalb schon für 10 Jährige geeignet. Andererseits wollte ich die Sprache nicht zu einfach gestalten. Wenn ich raten müsste, würde ich sagen, dass meine Sprache eher für 14 jährige geeignet ist. Eine Zwickmühle also :red:

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de